

Eifrig in Pedalen getreten

Erstes Bremgarter Tretautorennen

Eine neue Attraktion lockte Kinder und Familien an den Markt der Vielfalt, das Tretautofahren am Reussufer. Der Erlös geht an den Verein «Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten».

Der Verein FAB wird das Geld für Kinderangebote und -aktivitäten in der Altstadt einsetzen

Das lockte. Die Kinder hatten die Wahl zwischen 14 verschiedenen Tretautos, einige Modelle stammten noch aus den Sechzigerjahren. Mitmachen durfte, wer ins Auto passte. Mehr als 200 Kinder liessen sich begeistern. «Richtig tolle Autos und Schikanen», strahlte eines und meinte dabei die Rennstrecke: abwechslungsreich, mit Kurven, Hindernissen und Strohballen und besonders schönen Start- und Zieltoren. Die hatten die Kinder der Kita Fruchtzweg und der Spielgruppe Rüsszwärgli bereits im Spätsommer bunt bemalt.

«Es war ein tolles Plauschrennen, das von den Kindern und Eltern mit Begeisterung aufgenommen wurde», sagt Organisatorin Nathalie Hämmerli, Teammitglied vom «s'Dihei», Pizza & Bar, am Christkindli-Märt. Für zwei Franken konnten die Kinder drei Runden drehen. Den Erlös darf der Verein «Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten» für Kinderaktivitäten in der Marktgasse einsetzen. Insgesamt fuhren die Kinder über 1200 Runden, und so haben Nathalie Hämmerli und ihr Team dem Verein 850 Franken übergeben können. «Das ist mehr als erwartet», freut sie sich, «Es war ein Vergnügen zuzusehen, wie eifrig die Kinder in die Pedalen traten. Und das für einen guten Zweck.»

Initiiert hat das Projekt Ralph Nikolaiski, der sich bei Marktleiter Walter Friedli bedankt: «Er hat sich riesig gefreut, dass wir etwas Neues organisieren wollten, und so hat er uns ohne lange zu zögern diese Möglichkeit gegeben.



Am ersten Tretautorennen legen sich die Kleinen ordentlich in die Kurven.

Bild: zg

Bremg. Anzeiger
27.10.17